



Katechetische Fenster in der Orientierungsschule im Oberwallis

Ab dem Schuljahr 2013/2014 werden an den Oberwalliser Orientierungsschulen Katechetische Fenster für den konfessionellen katholischen Religionsunterricht angeboten. Fenster reissen in Hausmauern Löcher auf, damit die Strahlen des Sonnenlichtes das Innere des Hauses erhellen. Fenster schützen aber auch vor Gefahren der Aussenwelt. Fenster verbinden die Innenwelt mit der Aussenwelt. Vom jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber stammen die folgenden Zeilen: „Ich zeige etwas an der Wirklichkeit, was nicht oder zu wenig gesehen worden ist. Ich nehme ihn, der mir zuhört, an der Hand und führe ihn zum Fenster. Ich stosse das Fenster auf und zeige hinaus.“

Die Katechetischen Fenster bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich näher mit ihrem Glauben auseinanderzusetzen und ihr Leben vom Glauben her tiefer zu verstehen. Sie eröffnen das Gespräch mit den jungen Menschen. Dabei lernen die Jugendlichen, den Glauben neu zu entdecken und ihr Leben dadurch tiefer zu verstehen. Den Schülern und Schülerinnen wird die Möglichkeit geboten, die eigene Religion und deren spezifische Formen (Inhalte, Rituale, Sakramente...) kennenzulernen

Die katholische Kirche möchte diese Glaubensfenster für die jungen Menschen öffnen, um sie in der Suche nach Sinn, Halt, Orientierung und Zuversicht für ihre Zukunft zu unterstützen.

Pro Klasse sind vier Halbtage à drei Lektionen vorgesehen. Für den Inhalt und die Bezeichnung der Lehrpersonen ist die katholische Kirche zuständig. Für die Organisation der Zeitfenster sind die Schulleitungen zuständig.

Weitere Informationen geben die Weisungen vom 28. Januar 2013 über den konfessionellen Religionsunterricht in den deutschsprachigen Orientierungsschulen.

7. Klasse

Katechetisches Fenster 1

Auf dem Weg

Ich bin nicht allein

Die SuS (Schülerinnen und Schüler) setzen sich mit ihrem Lebensweg auseinander und entdecken dabei, dass er ein Glaubens- und Vertrauensweg sein kann.

Sie kennen die 7 Sakramente als Feiern der Gegenwart Gottes im Leben.

Katechetisches Fenster 2

Hey Gott...!

Wie hast du's mit dem Beten?

Die SuS erkennen, dass Beten sinnvoll ist und eine Kraftquelle für ihr Leben sein kann.

Sie kennen unterschiedliche Gebetsformen und erleben eine davon.

Katechetisches Fenster 3

Nit üfgäh!

Kreuz und Auferstehung in meinem Leben

Die SuS stellen ihre Erfahrungen von Scheitern und Neubeginn, Fallen und Aufstehen in den Kontext der biblischen Botschaft von Jesu Tod und Auferstehung.

Sie entdecken das Kreuz als Hoffnungszeichen.

Katechetisches Fenster 4

It's hard to say I'm sorry

Vergeben und Versöhnen – gar nicht so einfach!

Die SuS erkennen und erahnen, dass Verzeihen und um Vergebung bitten Wege zu einem befreiten und verantwortungsbewussten Leben sind.

Sie kennen Formen der Sündenvergebung in der katholischen Kirche.